Ein Juwel im Bücherregal

Eine Kleinstadt in den 1970ern: Der 15-jährige Morten Schumacher, Motte genannt, hat mit seinen Freunden jede Menge Spaß. Der Ernst des Lebens liegt für ihn noch in weiter Ferne. Bis er einen Anruf bekommt und in seinem Leben nichts mehr ist, wie es einmal mehr. Sein bester Freund Bogi ist plötzlich sehr krank. Die Diagnose: Non-Hodgkin-Lymphom. Bogi hat Krebs. Während er im Krankenhaus um sein Leben kämpft, begegnet Motte seiner ersten großen Liebe, in Gestalt von Jacqueline Schmiedebach auf einem Hollandrad. Ein Lächeln von ihr, und Motte sieht sich schon mit ihr knutschend im Kino sitzen. Nach einigen Versuchen lässt er seiner Angebeteten einen Brief zukommen. Wenig später haben die beiden ihr erstes Date. Das allerdings endet für Motte allein stehend im Regen.

Zwischen diesen beiden Polen, der Möglichkeit von Bogis Tod und der Möglichkeit der Liebe, spitzen sich die Ereignisse immer weiter zu, geraten außer Kontrolle und stellen Motte vor unbekannte, schmerzhafte Herausforderungen. Doch zum richtigen Zeitpunkt sind die richtigen Leute an Mottes Seite und tun genau das Richtige. Da sind unter anderem die Schornsteinfegerin Steffi, Elvis, der lebenskluge Bademeister mit den langen Koteletten, Neandertal-Klaus, und selbst der lustbetonte Sozialkundelehrer Meinhardt. Und er selbst schaut den Dingen mutig ins Gesicht, mit scharfem Blick und trockenem Witz. Nur so übersteht man auch die stürmischere Zeit der Pubertät. Auch wenn die Situation von Freund Bogi ihn dazu zwingt, schneller erwachsen zu werden als gut für Motte ist ...

Ein Geschenk, das in keinem Bücherregal fehlen darf - die Romane aus Matthias Brandts Feder sind das schönste Glück, das einem Leser passieren kann. Ab der ersten Seite von "Blackbird" kämpft man mit den Tränen. Hier erfährt man Unterhaltung von unfassbarer, unvergleichlicher sprachlicher Eleganz: poetisch, herzerwärmend, ganz und gar außergewöhnlich gut. Solch ein Genuss ist von größter Seltenheit. Die Werke von Matthias Brandt sind etwas besonders Kostbares. Sie sind ganz nah am Leben, mit allen Höhen und Tiefen, sodass man mit den Protagonisten mitleidet, mitlacht und alles durchlebt, was diese durchleben. Der deutsche Autor, auch bekannt als Schauspieler, vereint die Tragik und Komik des Lebens auf wundervollste Art und Weise. Danke für solch ein Leseglück!

Es gibt nur wenige Autoren, die die Erzählkunst eines Matthias Brandt beherrschen. Er schreibt Literatur mit der berauschenden Wirkung von Drogen. Seine Geschichten machen ganz high. Und sie treffen mitten ins Herz. "Blackbird" ist eine berührende Lektüre, die den Leser zum Weinen, aber auch zum Lachen bringt. Also, halten Sie besser mehrere Packungen Taschentücher bereit!

Susann Fleischer 23.09.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info